



Liebe Landsleute,

die illegale Zuwanderung mit ihren Auswirkungen auf die Kriminalitätslage, den Arbeitsmarkt und die Sozialsysteme ist gegenwärtig eine der größten Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Aber: Mit der neuen Bleiberechtsregelung der Bundesregierung wird der Kampf gegen die Schleusungskriminalität, gegen illegale Beschäftigung

und die Einwanderung von Ausländern in die Sozialsysteme ad absurdum geführt.

Mit immer neuen Bleiberechtsregelungen für illegale Ausländer wird unser Land zum Zielgebiet von Schlepperbanden und zum Drehkreuz der global agierenden organisierten Kriminalität. Schöpft der Rechtsstaat nicht alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel aus, eine Ausreisepflicht notfalls mit Zwang durchzusetzen, kapituliert er auch vor der organisierten Kriminalität.

In einer kriminologischen Untersuchung des Bundeskriminalamtes mit dem Titel „Geldwäsche“ heißt es: „... aufgrund der großen Zahl der in Deutschland legal und illegal lebenden Einwanderer finden die Täter für die schnelle Ausbreitung ihrer Aktivitäten ... besonders günstige Rahmenbedingungen.“ Die NPD fordert deshalb eine Statistik, in der die Straftäter nach ihren Herkunftsländern aufgeschlüsselt sind, um eine vernünftige kriminologische Forschung zu ermöglichen.

Die Verwaltungsgerichte machen in ihren Entscheidungen in einer Vielzahl von Asylverfahren deutlich, daß es kein Bleiberecht für jedermann geben kann, und daß es zwingend eine Rückkehrpflicht für rechtskräftig abgelehnte Asylbewerber geben muß. Geldtendes Recht muß konsequent angewendet werden – das ist nicht „unmenschlich“, sondern rechtsstaatlich. Wir Nationaldemokraten bleiben bei unserer Grundsatzzposition: Raus mit ausländischen Sozialschmarotzern und Kriminellen, damit wir auch in Zukunft sicher leben können – rechtsstaatlich und gerecht!

Unser Land ist in einem Umbruch. Viele in unserem Volk haben vor den Verhältnissen resigniert. **Aber:** Wo nicht gehandelt wird, da kann es nur noch abwärts gehen. Deshalb braucht unser Land verantwortungsbewußte Persönlichkeiten. **Und:** Wir brauchen auch Sie! Nicht meckern, nicht nur reden – anpacken und handeln! Es muß sich etwas ändern. **Machen Sie mit! Schreiben Sie uns!**

## Info-Gutschein



- Ich interessiere mich für die Arbeit der NPD und bitte um Übersendung von Infomaterial.
- Ich möchte Mitglied der NPD werden (ab 16 Jahre).
- Ich möchte Mitglied der Jungen Nationaldemokraten (JN) werden (ab 14 Jahre).
- Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden.

 

Name, Vorname

Alter

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon, ePost

Ruf: 0351 / 27 27 330

Fax: 0351 / 27 27 461

# npd-sachsen.de

**NPD-Landesgeschäftsstelle**

**Postfach 32 01 36, 01013 Dresden**

[www.npd-sachsen.de](http://www.npd-sachsen.de)

Herausgeber: NPD-Landesverband Sachsen  
V.i.S.d.P.: Holger Apfel, Lockwitzgrund 62, 01257 Dresden, E.i.S.

# Sicherheit in der Zukunft



## Durchgreifen, nicht dulden!





## Staatlich geduldeter Asylbetrug auf Kosten des Steuerzahlers

Das weltweit einmalige bundesdeutsche Asylrecht hat sich zu einem gigantischen Asylbetrug entwickelt, der nun durch ein Bleiberecht auch noch legalisiert wird. **Aber mehr noch:** Dieses völlig unzeitgemäße, ja absurde Asylrecht – die niedrige Anerkennungsquote von unter ein Prozent spricht hier Bände – leistet weiterer Kriminalität Vorschub: Ein großer Teil der Asylbewerber wird mit Hilfe von professionellen Schleuserbanden nach Deutschland gebracht. **Die Möglichkeit der legalen und illegalen Beschäftigung hat in der Vergangenheit den Asylmißbrauch attraktiv gemacht:** Ein Asylantrag sichert zunächst einen Mindestaufenthalt, der mit dem Einlegen weiterer Rechtsmittel sehr leicht auf 10 Jahre ausgedehnt werden kann.

## Lügen und Heuchelei – Ausländerkriminalität wird verschwiegen

Die öffentlichen Debatten um das Bleiberecht haben die Tendenz, den Ausländer nur als Opfer darzustellen. In den Meldungen der Tageszeitungen und des Fernsehens werden immer wieder einseitige, tendenziöse Berichte veröffentlicht, die den Eindruck erwecken, Ausländer lebten in der Bundesrepublik in einem Zustand der Rechtlosigkeit und der Willkür. **Das Gegenteil ist der Fall** – und man

schweigt, wenn es um die Folgen einer völlig irrwitzigen, ja wahnsinnigen Ausländerpolitik geht. **Schleusungskriminalität und Ausländer-Terrorismus sind die Ergebnisse dieser verkehrten Ausländer- und Zuwanderungspolitik.**

## Ausländer und Kriminalität: die Fakten

Laut dem aktuellen Lagebild des Bundeskriminalamtes sind Ausländer im Bereich der organisierten Kriminalität (OK) die Hauptakteure. Im Jahr 2004 hatten lediglich 37,1 Prozent aller OK-Tatverdächtigen die deutsche Staatsbürgerschaft. 2003 lag der Anteil der deutschen Staatsbürger bei 41,3 Prozent, im Jahr davor noch bei 44,4 Prozent. **Der Anteil der ausländischen Tatverdächtigen an der organisierten Kriminalität ist in den letzten Jahren also kontinuierlich gestiegen und lag 2004 bei 62,9 Prozent.** Die organisierte Kriminalität wird – das ist Tatsache – von ausländischen Tatverdächtigen dominiert. **Teile der Führungs- und der Organisationsebene der organisierten Kriminalität befinden sich zwar im Ausland, aber das wesentliche Operationsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland selbst.** **Bevorzugter Tätigkeitsbereich ist der Drogenhandel, die Eigentumskriminalität und die Schleusungskriminalität.**

## Bleiberecht – ein Skandal

Die größten Tätergruppen der organisierten Kriminalität stammen aus der Türkei und den Staaten der ehemaligen Bundesrepublik Jugoslawien. **Erstaunlich ist in diesem Zusammenhang:** Die größten Gruppen der sich illegal in der Bundesrepublik aufhaltenden Ausländer stammen ebenfalls aus der Türkei und den Staaten des ehemaligen Jugoslawien. Genau diesen bislang in großer Zahl Geduldeten gibt man jetzt ein Bleiberecht! Wir Nationaldemokraten sagen: **Das ist ein Skandal!** Das Haupttätigkeitsfeld der türkischen Tatverdächtigen liegt beim Heroinhandel. Es handelt sich dabei mehrheitlich um Personen kurdischer Herkunft, schreibt das BKA in seinem „Lagebericht organisierte Kriminalität“. **Verwunderlich ist das nicht, ist die Türkei doch ein bedeutendes Drogenanbaugebiet.** **Übrigens: Mit genau dieser Türkei, die den Anbau und den Handel mit Drogen duldet, verhandelt die Europäische Union über einen EU-Beitritt – ein weiterer Skandal.**

## Grenzkontrollen schaffen Sicherheit

Die NPD ist strikt dagegen, daß schon ab dem Jahr 2008 der „Schengen-Raum“ um Polen und die Tschechische Republik erweitert wird, da hiermit auch die Kontrollen an der deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Grenze entfallen würden. **Die NPD will den Schengener Vertrag kündigen, um auch weiterhin wirksame Grenzkontrollen gegenüber Ausländern aus Osteuropa durchführen zu können. Nur mit einem wirksamen Grenzschutz läßt sich der Import von Kriminalität wirksam verhindern.** Und gerade im strukturschwachen Grenzgebiet lassen sich durch schärfere Grenzkontrollen neue Arbeitsplätze beim Zoll und der Bundespolizei schaffen.

## Rückkehrpflicht statt Bleiberecht!

Das Prinzip der Gewaltenteilung gilt auch für den Bereich der Ausländerpolitik und des Asylrechts. Die von ordentlichen Gerichten getroffenen Urteile in Asylverfahren verlieren ihren Sinn, wenn ihre Ausführung verweigert wird. **Am Ende eines abschlägig beurteilten Asylverfahrens muß die Ausreise stehen!** Die organisierte Ausländerlobby, die mit aller Macht versucht, den Vollzug der Ausreisepflicht zu verhindern, begibt sich damit wesentlich und willentlich in die Zone der Illegalität. **Abschiebung ist nicht „unmenschlich“, sondern sie ist der Vollzug geltenden Rechts. Deshalb fordert die NPD: Rückkehrpflicht statt Bleiberecht!**



# Gemeinsam für ein soziales Sachsen